

22.02.2018

Veranstaltungsreihe „Die Salonfähigen“

Berlin, 01.03.: Auftaktveranstaltung über Klischees in der Berichterstattung

Migrant*innen mit Kopftuch, Menschen, die an Rollstühle "gefesselt" sind und Artikel über „Geschlechtsumwandlungen“ und „Schwulenparaden“. Allesamt klischeehafte Darstellungsformen in der Berichterstattung über sogenannte "Randgruppen". Aber sind sie im Tagesgeschäft zu vermeiden?

In der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Die Salonfähigen“ diskutieren der Lesben- und Schwulenverband, Leidmedien.de und Neue deutsche Medienmacher über Sprache und Bilder in den Medien, lachen über fatale Beispiele und werden am Ende hoffentlich schlauer rauskommen, als wir reingegangen sind.

Auftakt

WANN: Donnerstag, 01. März, um 18.30 Uhr: Leidmedien.de

WO: taz-Café, Rudi-Dutschke-Str.23, 10969 Berlin

Bitte anmelden über info@leidmedien.de oder auch über Eventbrite-Link [<https://www.eventbrite.de/e/die-salonfaehigen-auftakt-zu-klischees-in-den-medien-mit-leidmediende-registrati-42312279166>]

Veranstaltung bei facebook [<https://www.facebook.com/events/187225341858202/>]

Weitere Termine

- Donnerstag, 12. April um 19.00 Uhr: Lesben- und Schwulenverband gemeinsam mit Bundesvereinigung Trans*

- Donnerstag, 24. Mai, um 19.00 Uhr: Neue Deutsche Medienmacher

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.

Bundespressestelle
Markus Ulrich

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de